

SolidEdge® Utilities

myNu

Drucken von Zeichnungen auf unterschiedlichen Druckern/Plottern

Dieses Programm unterliegt der GNU General Public License in der Version 2 vom Juni 1991 in der deutschen Übersetzung vom 31. Oktober 1996 in der Änderung 4. Juni 2000. Rechtlich verbindlich ist ausschließlich das englische Original der entsprechenden Version.

Die deutsche Übersetzung kann unter der URL <http://www.gnu.de/gpl-ger.html>, das verbindliche englischsprachige Original unter der URL <http://www.gnu.org/licenses/gpl.html> eingesehen werden. (beide URL gültig zum Zeitpunkt der Drucklegung)

© 2008 Gunther Stellmach, www.siritec.com

© 2008 Klaus Dahlenburg, INCOMM GmbH

Die in diesem Handbuch genannten Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder unterliegen dem Copyright ihrer jeweiligen Eigentümer.

Die Dokumentation gilt für die Version 5.0.4

Sie ersetzt die Version 5.0.3

The information provided by this document is protected by GPL. The information contained in this publication does not include any product warranties, and any statements provided in this material should not interpreted as such.

© **Copyright INCOMM GmbH 2008/siritec.com**. All rights reserved

Inhalt

1. Änderungen		Funktion Transformer	20
Version 4.1.0	1	Hinweise zum Gebrauch	20
Version 5.0.0	1	Funktion Filter	22
Version 5.0.1	1	Funktion Plot-Liste	23
Version 5.0.2	1		
Version 5.0.3	1	Anhang A	
Version 5.0.4	2	Muster Plot-Liste (Textdatei)	25
		Muster Konfiguration (myNu_config.txt)	28
2. Hinweise		Fehlerliste Parts ohne Zeichnungen	30
Allgemeines	3		
Voraussetzung	3	Anhang B	
Konventionen	3	GNU Public License	33
Syntax für Suchbegriffe	3		
Registry	4	Index	
Windows Komponenten	4		
3. Installation und Anpassen			
Installation	5		
Anpassen der Konfiguration	6		
Syntax für Blattnamen	9		
4. Funktionen			
Übersicht	11		
Funktion Assembly-Plot	12		
Funktion Directory-Plot	13		
Funktion Plot-Liste laden	14		
Funktion Einstellungen	15		
Funktion Fehlerliste	16		
Funktion Blatt Drucken	17		
Funktion Auto-Plot	18		

Liste der Abbildungen

Abb. 4-1 Funktionen	11
Abb. 4-2 Assembly-Plot	12
Abb. 4-3 Directory-Plot	13
Abb. 4-4 Plot-Liste laden	14
Abb. 4-5 Einstellungen.	15
Abb. 4-6 Fehlerliste	16
Abb. 4-7 Blatt Drucken.	17
Abb. 4-8 Auto-Plot (1/2).	18
Abb. 4-9 Auto-Plot (2/2).	19
Abb. 4-10 Transformer.	20
Abb. 4-11 Allgemeine Filterfunktion	22
Abb. 4-12 Plot-Liste (1/2)	23
Abb. 4-13 Plot-Liste (2/2)	24

1. Änderungen

1.1 Version 4.1.0

Datum 14. Jan. 2008

myNu wird von siritec.com nach Maßgabe der *GPL* zur freien Verfügung gestellt

1.2 Version 5.0.0

Datum 1. Mai. 2008

erste überarbeitete Version, welche auf der Version 4.0.1 basiert. Weitgehende Änderung der grafischen Oberfläche sowie der Einstellungen und der Verarbeitung.

1.3 Version 5.0.1

Datum 25. Juni 2009

Es kam zu einem Abbruch des Programms sofern die aktive SE-Version > 20 ist

1.4 Version 5.0.2

Datum 23. Juli 2009

- AutoPlot Funktion: Warnmeldungen von SE werden, soweit möglich, unterdrückt
- *myNu_config.txt*: der Druckername kann mit einem Kommentar versehen werden, welcher auch in der Auswahlbox für den Drucker erscheint.
- Ausdruck farbig/schwarz-weiss wurde nicht korrekt umgesetzt
- Skalierung: Skalierung A4 wurde beim Start des Programms intern auf 0 gesetzt, dieses konnte zu einem leeren Blatt im Druck führen.

1.5 Version 5.0.3

- Transformation: Einpassen plus Skalierung entsprach in Teilen nicht der Dokumentation

Änderungen

1.6 Version 5.0.4

- Skalierung fehlerhaft wenn ein Dokument verschiedene Blattformate enthielt und Sammeldruck aktiv war. Es wurden alle Blätter mit dem gleichen Faktor skaliert welcher sich aus dem ersten zu druckenden Blatt ergab

2. Hinweise

2.1 Allgemeines

Voraussetzung

- CAD Programm SolidEdge™ (im Folgenden SE genannt) der Firma *UGS/Siemens* in der Version 19 oder höher
- OS *Windows XP* mit SP2
- Compiler *Visual Basic 6 SP 4/5* (sofern Modifikationen vorgenommen werden sollen)

Konventionen

Parameter

- () runde Klammern fassen Parameter zusammen
- <> schließt einen Bezeichner ein
- [] der Parameter ist optional, kann also beim Aufruf entfallen. Es wird dann der Grundwert genommen
- ein unterstrichener Wert bedeutet das dieser Wert verwandt wird wenn der optionale Parameter nicht angegeben wird.
- {} die geschweiften Klammern schließen alternative Parameter ein
- | ein vertikaler Strich zwischen zwei Parametern bedeutet das einer von beiden angegeben werden muss

Schriftarten

- *Beispiel* Beispieltexte werden in Curier gesetzt
- *Funktion* *kursiv* gesetzt werden Verweise auf andere Programme oder Textstellen etc.

Syntax für Suchbegriffe

Für Einträge in den Negativ- und Positiv-Filtern der Funktion Filter (interaktiv) als auch in den Einträgen in der Plot-Liste.txt gilt generell das Folgende:

- es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden
- bei doppelten Einträgen wird nur der zuerst gefundene berücksichtigt

Hinweise

- ein Sternchen ' * ' steht für eine beliebige Anzahl Zeichen
 - ein ' ? ' steht fuer ein einzelnes, beliebiges Zeichen
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Syntax für Blattnamen* Seite 9

Registry

Es werden, mit wenigen Ausnahmen, alle Einstellungen in der *Windows Registry* gespeichert. Den Haupteintrag finden sie unter dem Schlüssel:

```
HKEY_CURRENT_USER\Software\VB and VBA Program Settings\myNu4
```

Dieser Eintrag wird beim erstmaligen Beenden von myNu angelegt. Ist die Vorversion 4.1.0 bei Ihnen installiert so werden die Einstellungen, soweit möglich übernommen und beim Beenden mit den neuen Werten überschrieben. Folgende Einstellungen werden ggf. dadurch wechselseitig verändert:

- Einträge für die Drucker in den Konfigurationen
- eingestellte Werte für die Skalierung

Ohne genaue Kenntnis der Zusammenhänge sollten Sie keinen der Einträge manuell ändern, da dies die Funktionalität von *myNu* erheblich beeinträchtigen kann.

Windows Komponenten

Zur Ausführung werden neben SolidEdge und der VBasic Runtime Umgebung noch folgende Module benötigt:

- tabctl32.ocx OLE Control DLL
- mscomct2.ocx Microsoft Common Controls 2 ActiveX Control D
- comdlg32.ocx CMDialog ActiveX Control DLL
- mscomctl.ocx Windows Common Controls ActiveX Control DL
- msflxgrd.ocx MSFlexGrid

- SHELL32.dll Microsoft Shell Controls And Automation
- scrrun.dll Microsoft Scripting Runtime

Diese Module sollten sich aber bereits im Ordner ' C: \WINDOWS\system32 ' befinden, so daß sich keine Probleme ergeben sollten.

3. Installation und Anpassen

3.1 Installation

Zunächst ist das Archiv **myNu_50.zip** in einen leeren Ordner Ihrer Wahl zu entpacken. Der Ordner kann auch auf einem Netzlaufwerk liegen da *myNu* nur die lokale Registry des jeweiligen Nutzers benötigt. Lediglich die Daten aus der Konfigurationsdatei werden aus dem Programmordner entnommen sofern keine lokale Datei vorhanden ist. Damit ist die eigentliche Installation abgeschlossen. Der Ordner enthält dann folgende Dateien und Unterordner:

- myNu50.exe das ausführbare Programm
- myNu_config.txt enthält die Konfigurationsdaten für die Verarbeitung (muss angepasst werden) siehe dazu *Anpassen der Konfiguration* Seite 6
- myNu_Help.pdf diese Datei
- Icon.ico ein Icon als Bild für einen, in SE, zu erstellenden Knopf um damit *myNu* direkt aus der Applikation heraus aufzurufen
- Muster Unterordner mit folgendem Inhalt:
 - myNu_PlotListe_Dateiformat.txt enthält die Beschreibung des Formats einer vorgefertigten oder gespeicherten Plot-Liste
 - Plot_HP_DeskJet_660C.bat Beispiel für ein Batch-Script zum Ausdruck von erstellten Druckdateien (*.pri)
 - myNu_config.txt Beispiel Konfigurationsdatei
 - FilesWithNoDrafts.txt gespeicherte Liste von SE-Dateien ohne Zeichnungen
- Hilfsprogramme Unterordner mit Zusatzprogrammen
 - PaperSizeConstants.exe ein Programm zum Ermitteln der Papierformatkonstanten, welches für das Anpassen der Konfiguration benötigt wird
 - Readme_Vxxx.txt das Readme zum Programm PaperSizeConstants (xxx ist die Versionsnummer)

Als nächstes müssen Sie jetzt die Konfiguration Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen.

3.2 Anpassen der Konfiguration

Öffnen Sie zum Anpassen die Datei `myNu_config.txt` mit Notepad oder einem Texteditor Ihrer Wahl. Sofern Sie einen anderen Texteditor benutzen achten Sie darauf, daß die Ausgabe im ASCII-Modus als reine Textdatei erfolgt und die Formatierung beibehalten wird. Eine Musterkonfiguration ist im Anhang enthalten siehe dazu

Muster Konfiguration (myNu_config.txt) Seite 28

Die Datei selbst enthält eine kurze Beschreibung der Parameter die hier nicht extra aufgeführt werdend. Die von Ihnen modifizierbaren Werte sind von den Schlüsselworten **BEGIN** und **END** eingeschlossen. Diese Schlüsselworte dürfen nicht geändert werden! Leerzeilen können nach Belieben eingefügt werden, Kommentarzeilen müssen mit dem Zeichen '# ' (Nummern- oder Poundsign, ASCII 0x23) beginnen

Die Schlüsselworte im Einzelnen:

PATH

einzutragen ist der komplette Pfad zu einem Ordner Ihrer Wahl. Dies sollte ein lokaler Ordner auf Ihrem Rechner sein ein Netzwerkpfad ist jedoch ebenfalls möglich. Der angegebene Pfad wird noch um den Namen des Rechners, an dem Sie gerade arbeiten, ergänzt. Sofern die Option '*Drucken in Datei*' verwandt wird erfolgt die Druckausgabe in diesen Ordner. Wenn Sie diese Option nicht benutzen wollen kann ein Eintrag auch entfallen. Beispiel:

Sie arbeiten am Rechner 'CADpc1', der Eintrag lautet dennoch nur:

```
C:\Caddaten\
```

und wird automatisch wie folgt vom Programm ergänzt:

```
C:\Caddaten\CADpc1\
```

Ist der Ordner nicht vorhanden so erfolgt beim '*Drucken in Datei*' eine Abfrage ob er angelegt werden soll.

PRINTERNAMES

unter diesem Schlüssel werden alle die Drucker aufgeführt, weche Sie mit *myNu* ansprechen möchten.

Wichtig: ab der SE-Version 19/SP2 gibt es die Möglichkeit PDF Dateien direkt aus SE heraus über den 'Velocity Printer' zu erstellen.

Dies ist jedoch kein virtueller Drucker für eine Druckausgabe. Er kann nur für die SE Funktion 'Speichern als ...' benutzt werden. Erkennbar ist dies an dem kleinen Diskettensymbol am Drucker-Icon. Er darf hier **nicht eingetragen** werden.

Alle Angaben für einen Drucker müssen in einer Zeile enthalten sein. Die Zeile ist wie folgt zu erstellen:

- Als **Trennzeichen** zwischen den einzelnen Parametern fungiert der Doppelpunkt ':', Leerzeichen vor oder nach dem Trennzeichen werden ignoriert

- jeder Eintrag muß mit einem **Vorfaktor** beginnen welche das größtmögliche Format des Druckers angibt. Als Faktor sind nur die Werte A0, A1, A2, A3 und A4 zulässig. Dieser Faktor bestimmt die Auswahl eines geeigneten Druckers für ein zu druckendes Blattformat. Direkt nach dem Vorfaktor, getrennt durch ein Leerzeichen, **kann** in Klammern eingeschlossen ein **Skalierungsfaktor** folgen. Als Dezimaltrennzeichen **muss** ein Punkt angegeben werden!

Durch diesen Faktor wird der Druck auf die angegebene Prozentzahl verkleinert. Dies kann dann notwendig sein wenn der Drucker keinen Randlosdruck vorsieht. Mit einer gewissen Verkleinerung kann der Druck jedoch vollständig zu Papier gebracht werden kann.

Ein Beispiel hierfür:

zweimal der gleiche Drucker, Format nur A4 (der Drucker kann nur A4 oder kleiner drucken):

```
A4 : QMS magicolor 2           : 9 : 9 : 9 : 9 : 9
A4 (96.4%) : QMS magicolor 2   : 9 : 9 : 9 : 9 : 9
```

der erste Eintrag wird 1:1 Ausdrücke ermöglichen allerdings wird dann der Rand abgeschnitten. Der zweite Eintrag ist mit Rand dann jedoch nicht maßstabgetreu. Der Prozentsatz (hier 96.4) ist durch Versuche zu ermitteln.

- der **Druckername** ist exakt so anzugeben wie er im Windows Druckermenue erscheint (incl. etwaiger Leerzeichen) Dem Namen kann ein Kommentar beginnend mit '*' folgen (siehe Beispiel), dieser Name erscheint dann in der Auswahlbox für den Drucker.
- die folgenden **Papierformatkonstanten** können mit dem Programm *PaperSizeConstants* für den jeweiligen Drucker ermittelt werden. Es sind grundsätzlich **fünf**, durch ':' getrennte, Werte einzutragen. Falls der Drucker nur bestimmte Formate verarbeiten kann sind die nicht vorhandenen Formate mit der Format-Konstante zu versehen, welche Sie für das Format vorsehen möchten. Diese kann nur kleiner oder gleich dem größtmöglichen Format des Druckers sein.

Im Falle das ein Drucker zwar mehrere Formate drucken kann aber Sie wollen das gezielt in *myNu* spezifizieren können, so definieren Sie den Drucker mehrfach und zwar mit unterschiedlichen Vorfaktoren und ggf. angepassten Papierformatkonstanten. Damit erscheint der Drucker mehrfach in den Auswahlmenüs. Auch hierfür ein Beispiel:

gleicher Drucker einmal bis zum Format A0 und einmal nur bis zum Format A2

```
A0 : OCE2136 \* Kommentar : 9 : 8 : 66 : 4403 : 4401
A2 : OCE2136               : 9 : 8 : 66 : 66 : 66
```

Installation und Anpassen

Der erste Eintrag würde für alle Formate von A4 bis A0 in Betracht kommen. Der zweite Eintrag nur für die Format A4 bis A2. Da in diesem Fall die Formate A1 und A0 nicht relevant sind wurden sie mit der Konstante fuer A2 (66) belegt. Dies ist nicht zwingend notwendig, dient jedoch der Eindeutigkeit des Eintrages.

Handelt es sich bei einem Drucker um einen Netzwerkdrucker welcher nicht lokal über TCP angeschlossen ist, so muß der Druckername mit dem kompletten Pfad zum Server angegeben werden.

Das Beispiel gilt für einen Drucker der von einer Papierrolle druckt:

```
A0 : \\SERVER3\HP DesignJet 750C      :257 :258 :259 :260 :261
```

Die Einträge für die Format A4 bis A0 spezifizieren die Formatkonstanten für die unbeschnittenen (Überformate) der Normalformate A4 bis A0 weil die Ausdrücke noch geschnitten werden müssen. Diese Formate werden üblich mit einem ' + ' gekennzeichnet also A0+. Eine solche Angabe als Vorformat ist in *myNu* jedoch nicht vorgesehen.

Hinweis: Es müssen nicht alle hier spezifizierten Drucker verfügbar sein wenn Sie *myNu* starten. Das Programm teilt Ihnen beim Start mit, welche Drucker zur Zeit nicht verfügbar sind und ignoriert diese dann wobei dies auch in den Konfigurationen der Funktion *Auto-Plot* berücksichtigt wird (Näheres dazu siehe *Funktion Auto-Plot* Seite 18)

PARTLISTSHEETNAME

Optional: unter diesem Eintrag können Sie Blattnamen angeben, die nicht gedruckt werden sollen sofern sie keinen Inhalt haben. Zur besonderen Syntax der Einträge siehe auch: *Syntax für Blattnamen* Seite 9

COLORPRINT

Optional: dieser Eintrag enthält Blattnamen welche generell farbig gedruckt werden sollen. Zur Syntax gilt das vorstehend geschriebene.

Ihre angepasste Konfiguration können Sie dann im Programmordner speichern. Des weiteren können Sie auch eine weitere Kopie in dem dafür vorgesehenen, persönlichen Ordner ablegen. Unter Windows XP ist das der Ordner:

```
C:\Documents and Settings\< > Ihr Login-ID >\Local Settings\Application Data
```

Unterhalb dieses Ordners legen Sie zu diesem Zweck einen Ordner mit Namen *myNu* an . Darin speichern sie dann Ihre persönliche Kopie. Beim Start des Programms wird zuerst in diesem Ordner nach einer gültigen **myNu_config.txt** gesucht und falls vorhanden hat diese Vorrang vor der im Programmordner enthaltenen.

3.3 Syntax für Blattnamen

Zur Auswahl von Blättern einer Zeichnung stehen die Filterfunktion sowie die Einträge PARTSLISTSHEETNAME und COLORPRINT in der Konfigurationsdatei zur Verfügung. Wurde eine Plot-Liste gesichert so finden sich die relevanten Einträge unter BEGIN_POSITIVFILTER resp. BEGIN_NEGATIVFILTER. Für die einzutragenden Blattnamen gilt die folgende Syntax :

- es wird nach Groß- und Kleinschreibung unterschieden
- sind doppelte Einträge vorhanden, so wird nur der erste gefundene Eintrag ausgewertet
- der einzutragende Blattname kann auch als Muster (Pattern) durch die Verwendung entsprechender Zeichen (* und ?) definiert werden.

Der letzte Punkt macht die Auswahl besonders flexibel weil damit Blattnamen mit unterschiedlichen Schreibweisen durch einen Eintrag abgedeckt werden können. Zu beachten ist dabei das Folgende:

- die Sonderzeichen '*' und '?' sind mit Umsicht anzuwenden da sie das Suchen auf passende Blattnamen erweitern und somit ein Filter ggf. nicht so arbeitet wie geplant. So kann es durchaus vorkommen das ein Negativ-Filter ein Blatt unterdrückt obwohl die Positiv-Liste ihn enthält.
- ein Stern '*' sollte nur im Anfang und/oder am Ende einer Zeichenkette vorkommen. Das Einfügen mitten in einer Zeichenkette ist jedoch zulässig.
- - ein '?' kann mehrfach und an beliebiger Position vorkommen
- wird keines der Sonderzeichen verwand muß der Blattname exakt übereinstimmen
- steht ein '*' am **Beginn** so muß der Blattname mit dem angegeben Begriff **enden**
- steht ein '*' am **Ende** so muß der Blattname mit dem angegebenen Begriff **beginnen**
- steht ein '*' am **Anfang und Ende** so muß der Blattnamen den Begriff **enthalten**
- ein Fragezeichen '?' kann als Platzhalter für ein einzelnes Zeichen eingefügt werden

Die nachfolgende Aufstellung soll dies verdeutlichen:

Definiert	dann werden alle Blätter gefunden
Liste	mit exakt dem Blattnamen Liste nicht jedoch die Namen <i>liste</i> oder <i>Liste1</i>
Liste 1	mit exakt dem Blattnamen Liste 1 nicht jedoch die Namen <i>liste1</i> oder <i>Liste1</i>
Liste*	deren Blattname mit Liste beginnt; nicht jedoch die Namen <i>liste1</i> oder <i>List</i>
Liste?	deren Blattname mit Liste plus genau einem Zeichen beginnt. <i>Liste11</i> würde nicht gefunden

Installation und Anpassen

Definiert	dann werden alle Blätter gefunden
*iste1	deren Blattname mit iste1 endet; nicht jedoch die Namen <i>liste</i> , <i>liste 1</i>
iste	deren Blattname die Zeichenfolge iste enthält
L*1	deren Blattname mit 'L' beginnt und mit '1' endet also <i>Liste1</i> , <i>Lager 1</i> , ... usw.!
St?ckliste*	deren Blattname mit Stü ckliste beginnt; nicht jedoch der Name Stue ckliste

4. Funktionen

4.1 Übersicht

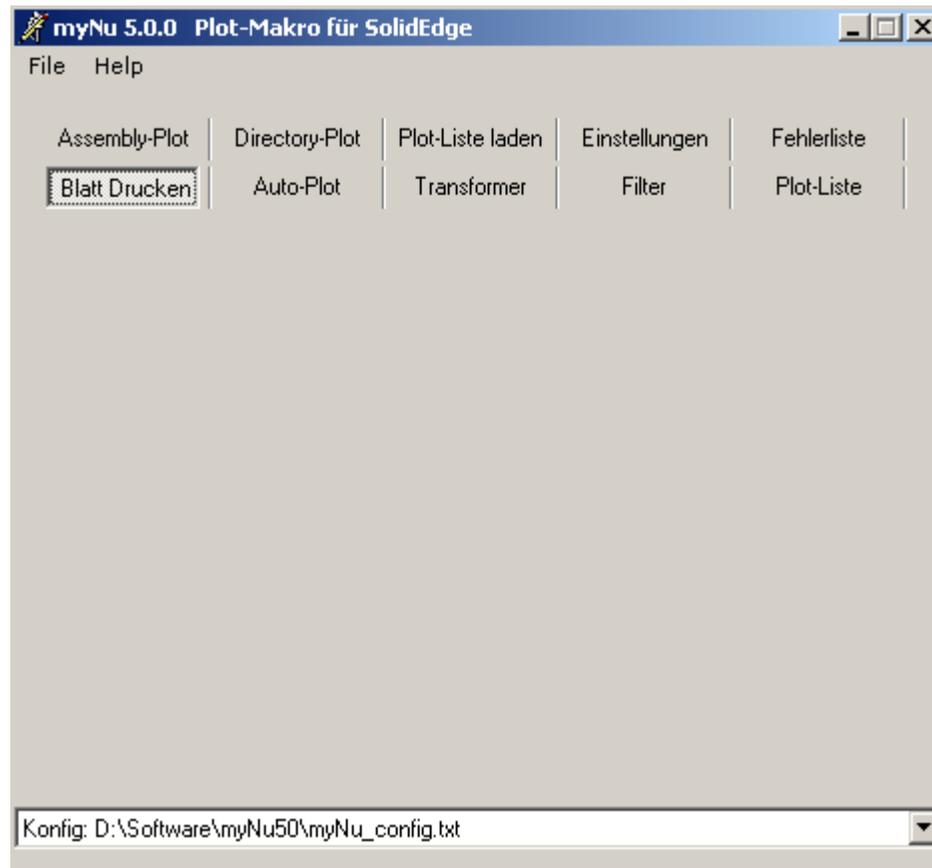


Abbildung 4-1: Funktionen

Die nebenstehende Abbildung enthält die Funktionen welche, unabhängig von der gewählten Funktion, generell verfügbar sind.

Assembly-Plot	Auswahl aller Zeichnungen zur aktuell geöffneten Baugruppe
Directory-Plot	Suchen aller Zeichnungen in einem oder mehreren Ordnern
Plot-Liste laden	Laden einer gespeicherten Plot-Liste und der damit verbundenen Filter
Einstellungen	allgemeine Einstellungen für die Ausgabe; Angabe Blattnamen mit speziellen Einstellungen für den Druck
Fehlerliste	Liste aller Zeichnungen, die nicht aktuell sind oder deren Druck nicht erfolgreich war
Blatt-Drucken	Druck eines einzelnen (des aktiven) Blattes; Auswahl des Druckers und/oder einer Skalierung
Auto-Plot	Einstellungen für das Drucken aller Blätter einer Zeichnung bzw. Druck aller Zeichnungen gemäß der Plot-Liste
Transformer	Einpassen von Blatt Formaten und/oder einer Skalierung
Filter	Angabe von Blattnamen welche nicht oder ausschliesslich gedruckt werden sollen
Plot-Liste	Liste aller Zeichnungen die zum Druck anstehen

Das Ausklappfenster am unteren Rand enthält Hinweise und-Meldungen zum laufenden Druck.

4.2 Funktion Assembly-Plot

Um diese Funktion nutzen zu können muß SE mit einer Baugruppe geöffnet sein. Die Funktion sucht für alle Teile der Baugruppe die dazugehörigen Zeichnungen und speichert deren Pfade in die *Plot-Liste*. Die Plot-Liste wird vor dem Speichern nicht gelöscht. Enthält eine Baugruppe ein Teil mehrfach so wird es einmalig berücksichtigt.

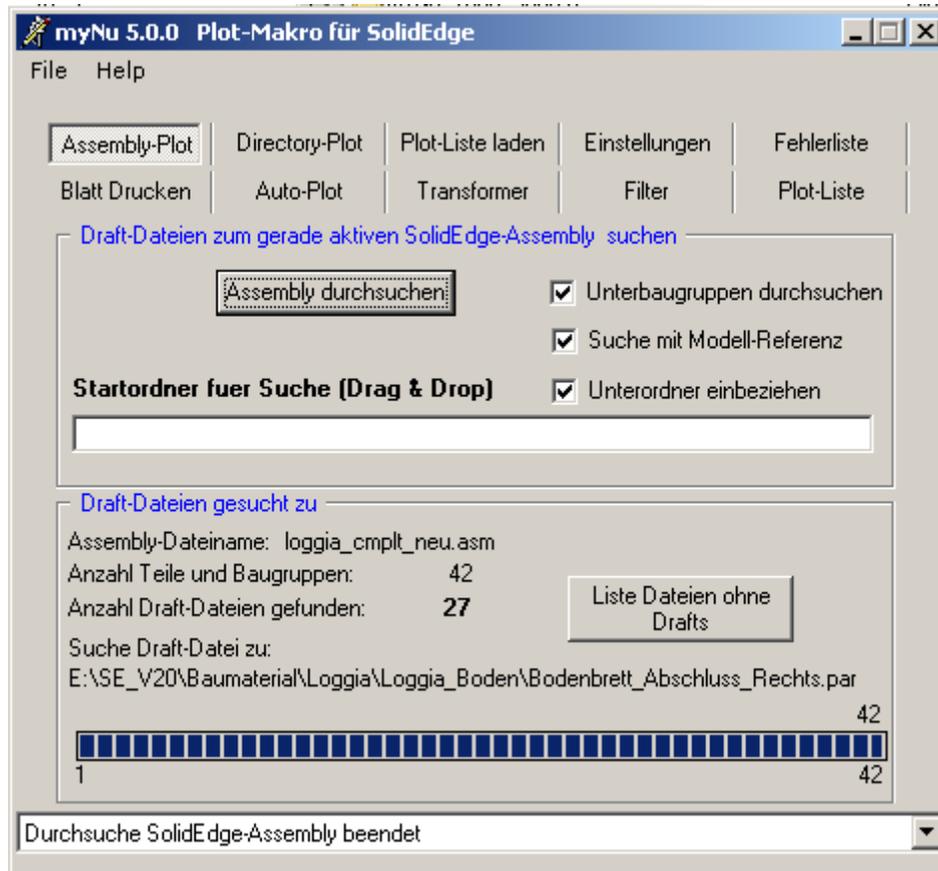


Abbildung 4-2: Assembly-Plot

angezeigt. Die Anzahl der Teile und Baugruppen gibt die eindeutige Anzahl der Teile, nicht die der tatsächlich eingefügten, wieder. Ein Fortschrittsbalken informiert Sie über den Fortgang der Suche.

Wird zu einem Teil keine Zeichnung gefunden wird der Pfad in einer Textdatei gespeichert. Nach dem Ende des Suchens kann die Datei aufgerufen werden.

- **Unterbaugruppen durchsuchen**
wenn aktiviert werden alle Unterbaugruppen in die Suche einbezogen
- **Suche mit Modellreferenz**
wird diese Funktion aktiviert, so wird der Name des, der Zeichnung zu Grunde liegenden, Teils für die Suche benutzt. Ohne diese Option muß der Name der Zeichnung mit dem Namen des Teils übereinstimmen. Diese Option ist mit einer Einbuße an Geschwindigkeit verbunden!
- **Unterordner einbeziehen**
sofern aktiviert werden alle Unterordner, ausgehend vom Startordner, nach Zeichnungen durchsucht. Ohne diese Option wird nur im Startordner gesucht.
- **Startordner für Suche**
Sofern dieser Eintrag nicht leer ist bestimmt der Pfad den Startpunkt für die Suche. Wird er nicht angegeben so wird als Startordner der Ordner genommen, in welcher sich die Baugruppe befindet.
- **Liste Dateien ohne Drafts**
dieser Knopf ist nur dann aktiv wenn es Teile ohne Zeichnung gibt. Zur Anzeige wird der Editor, welcher mit der Endung *.txt* verküpft ist aufgerufen. Die Datei selbst finden Sie im Standard *\Temp* Verzeichnis mit dem Namen **FilesWithNoDrafts.txt**. Ob sie bei jedem Suchvorgang über- oder fortgeschrieben wird können Sie in der Funktion *Einstellungen* festlegen.

Am Ende des Suchens wird das Ergebnis der Suche optisch

4.3 Funktion Directory-Plot

Für diese Funktion braucht SE nicht aktiv zu sein, denn es wird ausschließlich im Dateisystem mit Hilfe der üblichen Funktion gesucht. Gesucht wird nur nach SE-Zeichungsdateien mit der Endung *.dft*.

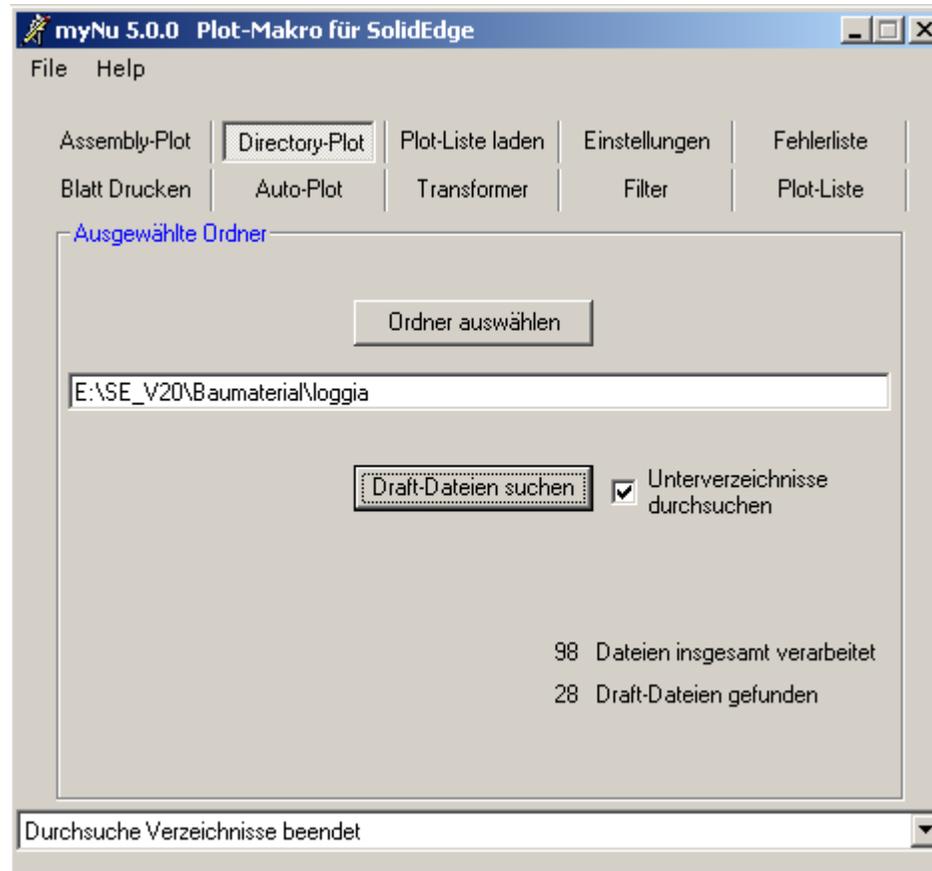


Abbildung 4-3: Directory-Plot

- Ordner auswählen** Sofern noch kein Pfad eingetragen ist, erfolgt nach dem Drücken des Knopfes der *Windows Open-Dialog* zur Auswahl eines Ordners. Der Pfad kann auch über die Tastatur bzw. per **Drag & Drop** in das Feld eingetragen werden
- Draft-Dateien suchen** hiermit wird die Suche gestartet. Da nur auf die Endung gesucht wird ist diese Suche sehr schnell.
- Unterverzeichnisse durchsuchen** wird diese Option aktiviert erfolgt das Suchen auch in allen Unterordnern des angegeben Ordners.

Die Gesamtanzahl, sowie die darin enthaltenen Zeichnungsdateien, wird optisch angezeigt. Die Pfade der gefundenen Zeichnungsdateien werden in der *Plot-Liste* gespeichert. Die *Plot-Liste* wird vor dem Speichern nicht gelöscht.

4.4 Funktion Plot-Liste laden

Mit dieser Funktion ist es möglich vorgefertigte Plotlisten in myNu zu laden. Dies kann eine gesicherte Liste aus einem vorangegangenen Lauf oder eine manuell erstellte sein. Diese Liste erspart u.U. das wiederholte Erstellen einer Plotliste für wiederkehrenden Arbeiten mit den gleichen Dateien.

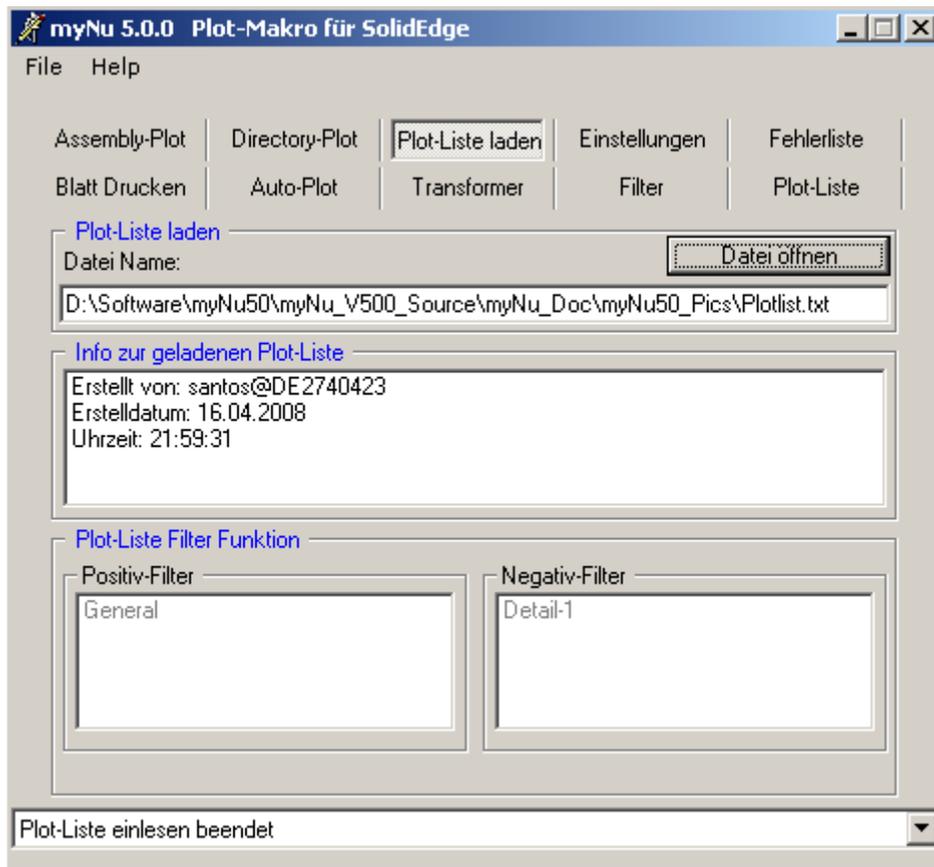


Abbildung 4-4: Plot-Liste laden

- Datei öffnen** Über den folgenden Windows Open-Dialog können Sie die vorgesehene Datei auswählen. Nach der Auswahl und der Bestätigung im Dialog wird die Datei automatisch eingelesen.
 - Info zur ...** der Inhalt des Feldes enthält Informationen über die eingelesene Plotliste. Die Informationen, wie nebenstehend abgebildet, werden beim Speichern einer aktiven Plotliste automatisch eingetragen. Es können jedoch beliebige Informationen angegeben werden.
 - Positiv-Filter** Dieses Feld enthält alle Blattnamen oder Teile daraus, welche gedruckt werden sollen. Die Angaben können nicht interaktiv geändert werden.
 - Negativ-Filter** In diesem Feld sind alle Blattnamen oder Teile daraus, welche **nicht** gedruckt werden sollen, aufgeführt. Die Angaben können nicht interaktiv geändert werden.
 - Filter** Die Werte für die Filter werden nur dann ausgewertet wenn die entsprechende Option in der Funktion ' Auto-Plot ' aktiviert wurde.
- Die in der Liste hinterlegten Pfade werden in die Plot-Liste eingetragen. Der **Inhalt** der Plot-Liste und der Fehlerliste werden vorher **gelöscht!** Für eine Beschreibung des Aufbaus einer Textdatei zur Verwendung als Plotliste siehe: Seite 25: *Muster Plot-Liste (Textdatei)*

4.5 Funktion Einstellungen

die hier gemachten bzw. aufgeführten Einstellungen sind funktionsübergreifend und gelten global. Alle Einstellungen, welche aus der 'myNu_config.txt' stammen sind unter der Rubrik 'geladene Einstellungen' zusammengefasst und sind nur in der 'myNu_config.txt' änderbar. Welche Konfigurationsdatei geladen wurde können Sie anhand des Eintrages im Ausklappmenü feststellen. Eine Beschreibung zur Konfigurationsdatei finden Sie unter: Seite 6: *Anpassen der Konfiguration*

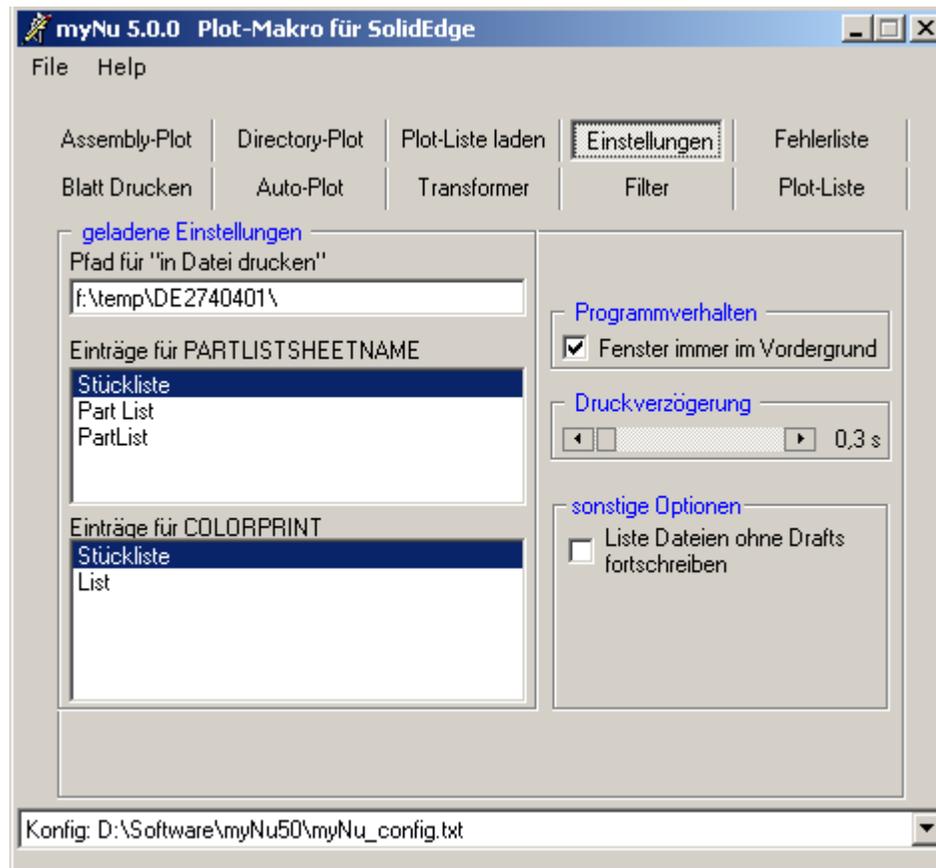


Abbildung 4-5: Einstellungen

- | | |
|---------------------|--|
| Pfad für ... | dies ist der Pfad zum Ablageordner für Druckdateien. Dorthin werden die Drucke gespeichert wenn die Option 'Drucken in Datei' aktiviert ist (Funktion Blatt Drucken) |
| PARTSLIST-SHEETNAME | bei allen hier aufgeführten Blättern einer Zeichnung handelt es sich um Stücklisten. Diese werden dann nicht gedruckt wenn sie keinen Inhalt haben. |
| COLORPRINT | Blätter mit diesem Namen werden grundsätzlich farbig gedruckt auch wenn in den Funktionen 'Blatt Drucken' und 'Auto-Plot' eine gegenteilige Einstellung gemacht wurde. |
| Programmverhalten | wird die Option gesetzt so bleibt das Fenster immer vor allen anderen Fenstern im Vordergrund. |
| Druckverzögerung | der hier eingestellte Wert gibt die Verzögerung zwischen zwei Druckausgaben in Sekunden an. |
| Liste Dateien ... | das Setzen dieser Option bewirkt das beim Ausführen der Funktion 'Assembly-Plot' die Liste der Parts, für die keine Zeichnungsdatei gefunden wurde, fortgeschrieben wird; andernfalls wird sie bei jedem Aufruf überschrieben. |

4.6 Funktion Fehlerliste

die Fehlerliste enthält alle Zeichnungsdateien, die nicht gedruckt werden konnten oder bei denen die Prüfung auf 'Aktuell' negativ ausfiel. Die Art des Fehlers wird durch ein Icon signalisiert. Der Fehlertext wird durch Klick mit der linken Maustaste auf das Icon angezeigt.

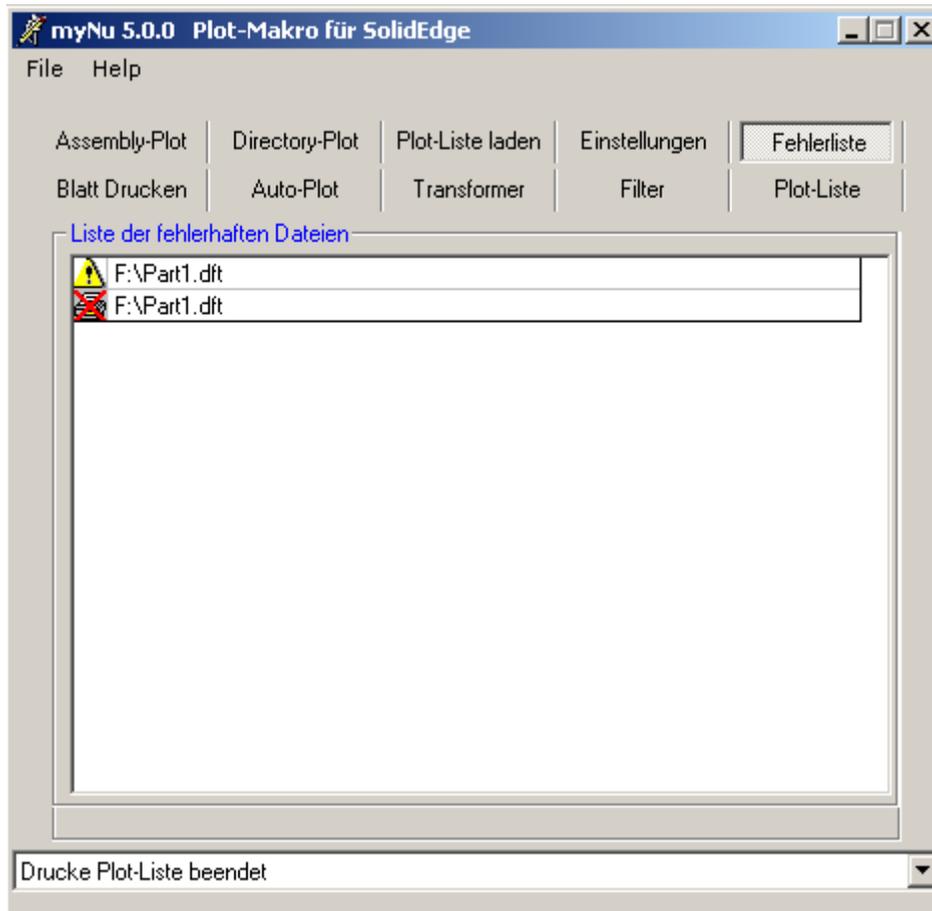


Abbildung 4-6: Fehlerliste



wird eine Datei mit diesem Icon markiert so ist die Zeichnung nicht aktuell. Es wurde das Blatt jedoch gedruckt.



dieses Icon besagt das ein Blatt nicht gedruckt werden konnte weil z.B. ein für den Drucker zu großes Format vorlag.



dieses Icon weist auf einen schweren Fehler hin. Die Zeichnungsdatei ist dann entweder garnicht oder nur unvollständdig gedruckt worden

Durch Auswahl des Dateinamens und einen Klick mit der **rechten Maustaste** auf die Zeile wird das Kontextmenü angerufen. Eine Datei kann in SE durch Klick in die Namensspalte bei gedrückter ALT-Taste geöffnet werden. Wird im Kontextmenü 'löschen' gewählt so wird der gleichnamige Eintrag in der Plot-liste ebenfalls gelöscht! Ein Beispiel für eine gespeicherte Fehlerliste finden sie im Anhang auf Seite 30: *Fehlerliste Parts ohne Zeichnungen*

Die Liste kann in der Höhe verändert werden indem das Fenster am unteren Rand mit der Maus nach unten gezogen wird. Eine Änderung der Breite ist nicht möglich.

4.7 Funktion Blatt Drucken

Die Funktion Blatt Drucken ist zu verwenden wenn nur das aktive Blatt gedruckt werden soll man jedoch einige Funktionen aus myNu nutzen möchte. Eine Beschreibung zur Angabe der Drucker in der Konfigurationsdatei finden Sie auf Seite 6: *Anpassen der Konfiguration*

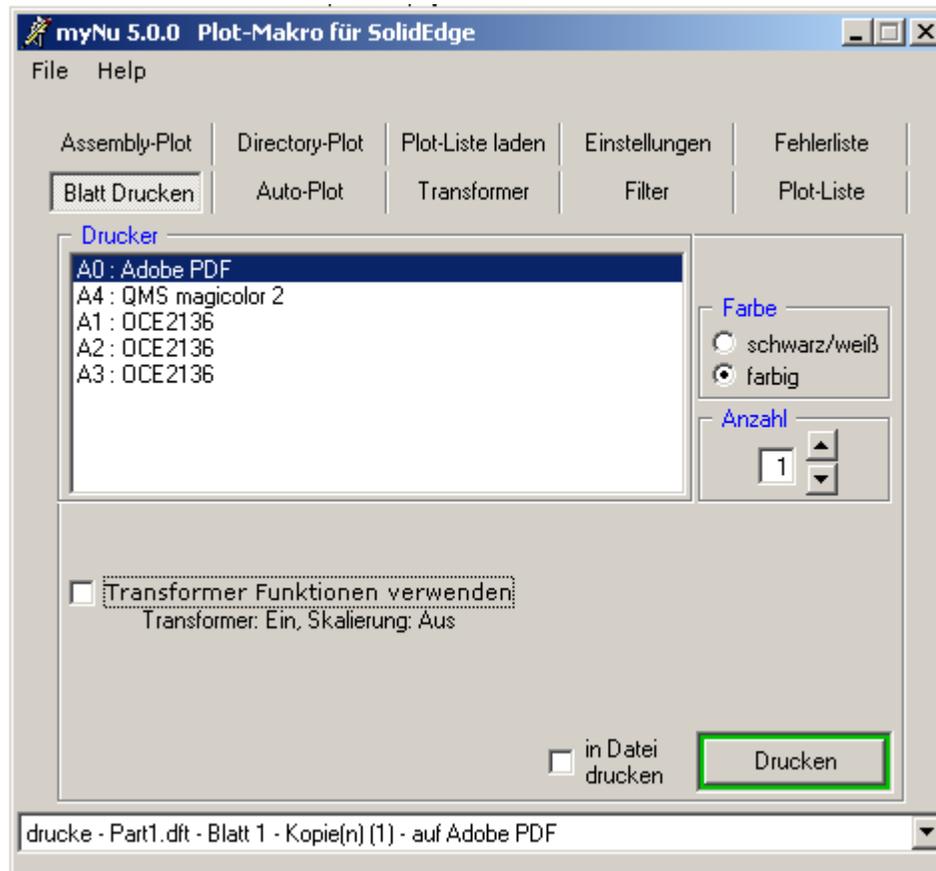


Abbildung 4-7: Blatt Drucken

- Drucker es ist der Drucker auszuwählen der für den Ausdruck in Frage kommt. Das maximale Format, welches ein Drucker verarbeiten kann, können Sie aus den ersten beiden Zeichen ersehen. Die aufgeführten Drucker wurden der Konfigurationsdatei entnommen
- Farbe Auswahl zwischen farbig und schwarz-weiß. Zu beachten ist das eine Einstellung auf 's/w' unter Umständen durch einen Eintrag in der Konfigurations-Datei übersteuert werden kann dazu Seite 15: *Funktion Einstellungen*
- Anzahl Vorgabe der zu druckenden Exemplare je Blatt
- Transformer ... ist diese Funktion aktiviert (die Farbe wechselt dann auf grün) so werden die, für das Blattformat zutreffenden, Einstellungen der Funktion verwandt. Welche der Einstellungen aktiv sind wird Ihnen in der Zeile darunter angezeigt.
- in Datei drucken Diese Option ist dann zu aktivieren wenn Sie den Ausdruck in eine Datei umleiten möchten. Der Speicherort wird in der Konfiguration vorgegeben. Sie finden ihn unter dem Register *Einstellungen*.

4.8 Funktion Auto-Plot

Die Funktion Auto-Plot bietet vielfältige Möglichkeiten für die Druckausgabe. Sie ist dann von größtem Nutzen wenn es gilt mehrere Zeichnungen per Stapelverarbeitung auf unterschiedlichen Druckern auszugeben. Sie kann auch dann verwendet werden wenn nur das aktive Dokument ausgegeben werden soll. Verschiedene Konfigurationen (max. 5) erlauben eine sehr flexible Zuordnung von Zeichnungsformat zu Drucker. Eine Beschreibung zur Angabe der Drucker in der Konfigurationsdatei finden Sie auf Seite 6: *Anpassen der Konfiguration*

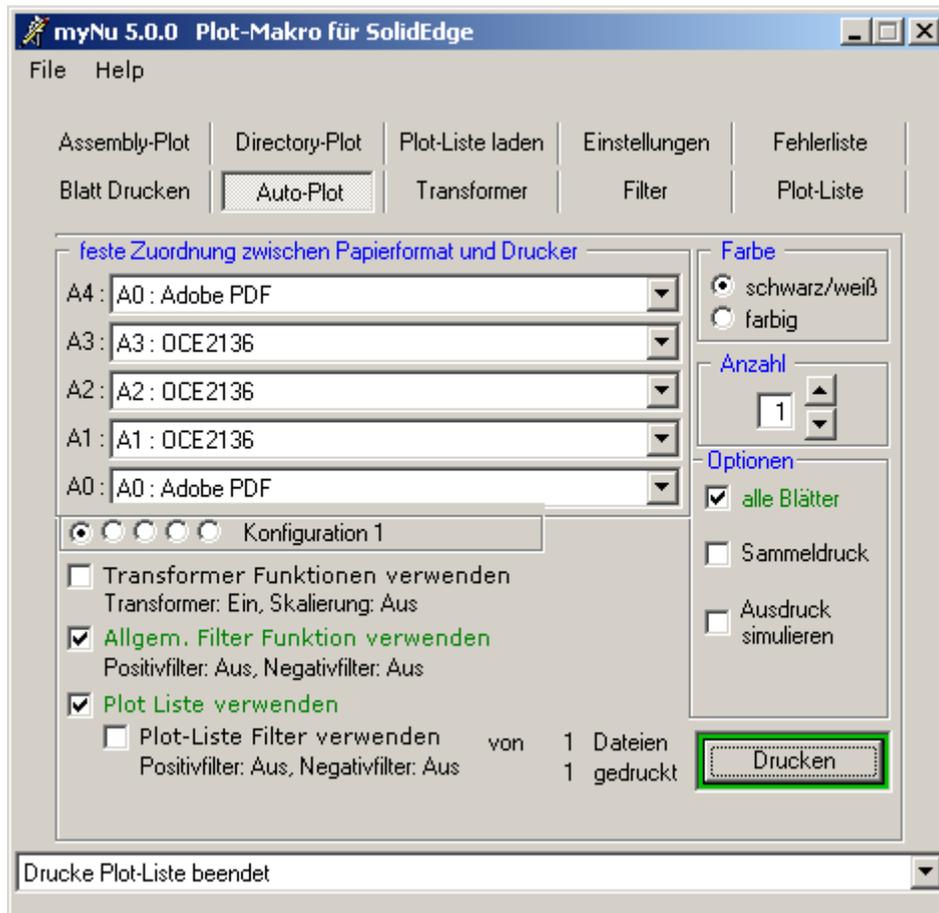


Abbildung 4-8: Auto-Plot (1/2)

Über die Ausklappmenüs ordnen Sie dem Papierformat, welches links neben dem Drucker aufgeführt ist, einen passenden Drucker zu. Die so vorgenommenen Zuordnungen werden in einer von fünf Konfigurationen gespeichert und stehen beim Start von myNu wieder zur Verfügung.

- | | |
|--------------|---|
| Farbe | Auswahl zwischen farbig und schwarz-weiß. Diese Einstellung gilt für alle Ausdrücke. Zu beachten ist das eine Einstellung auf 's/w' unter Umständen durch einen Eintrag in der Konfigurations-Datei übersteuert werden kann dazu Seite 15: <i>Funktion Einstellungen</i> |
| Anzahl | Vorgabe der zu druckenden Exemplare je Blatt. Auch diese Einstellung gilt für alle Ausdrücke |
| alle Blätter | bei aktivierter Option werden alle Blätter der Zeichnungsdatei ausgegeben. Ist diese Option nicht aktiviert erfolgt der Ausdruck nur für das aktive Blatt und außer der Transformer Funktion stehen keine weiteren Optionen zur Verfügung. |
| Sammeldruck | Diese Funktion ist dann angebracht wenn die Ausgabe als PDF erfolgen soll, da es ansonsten zu Problemen hinsichtlich der Dateinamen kommt. Es kann in der SE Druckfunktion für diese Fälle kein Dateiname vorgegeben werden. Durch diese Funktion wird die |

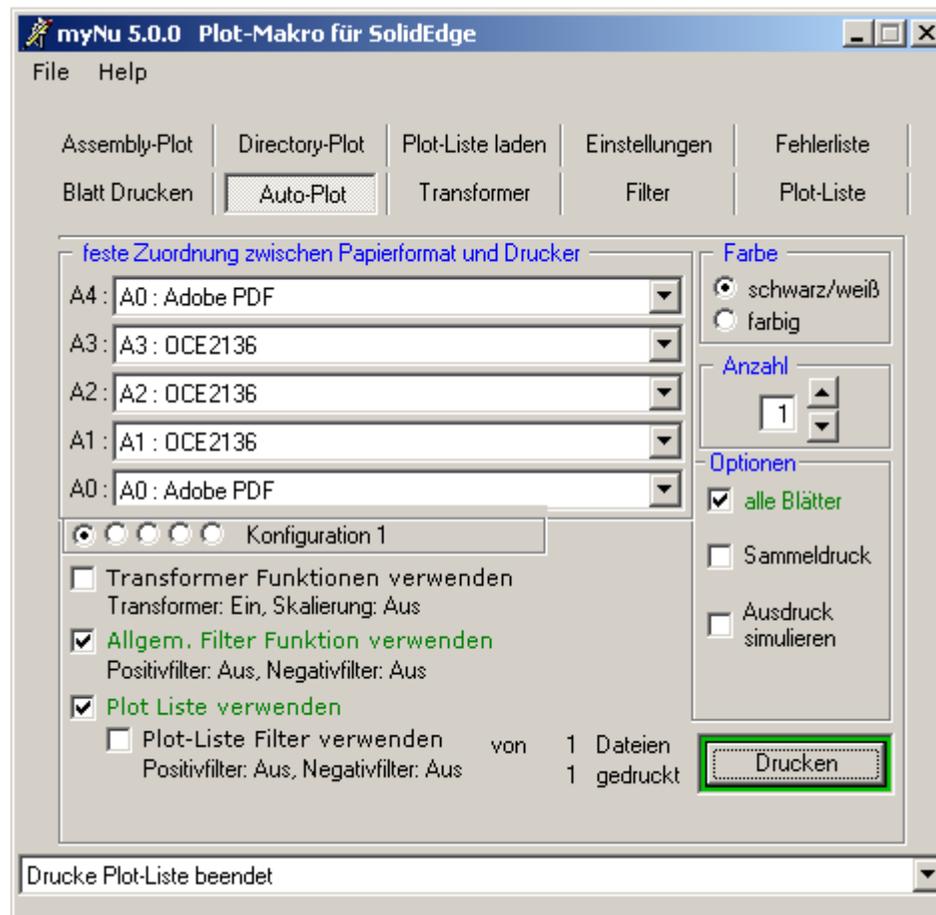


Abbildung 4-9: Auto-Plot (2/2)

Wenn Sie den laufenden Druck abbrechen wollen so drücken sie die ESC-Taste

- Sammeldruck** Druckausgabe auf einem einzigen Drucker ausgegeben. Welcher Drucker das ist richtet sich nach dem Format des aktiven Blattes bzw. dem Blattformat welches SE dem Programm zuerst zur Verfügung stellt.
- Ausdruck simulieren** Diese Option kann zur Vorprüfung des Druckens verwandt werden. Bis auf den Ausdruck selbst werden alle gewählten Funktionen ausgeführt.
- Konfiguration n** Es stehen bis zu fünf Konfigurationen zum Speichern der Zuordnungen Blattformat - Drucker zur Verfügung. Den Namen können Sie durch Überschreiben Ihren Wünschen anpassen.
- Transformer** ist diese Funktion aktiviert so werden die, für das Blattformat zutreffenden, Einstellungen der Funktion verwandt. Welche der Einstellungen aktiv sind wird Ihnen in der Zeile darunter angezeigt.
- Allgem Filter ...** diese Funktion aktiviert so werden die Filter der Funktion *Filter* ausgewertet. Welche der Filter aktiv sind wird Ihnen in der Zeile darunter angezeigt.
- Plot-Liste verwenden** Bei **aktivierter** Option werden **nur** die Dateien, welche in der Plotliste aufgeführt sind verarbeitet.
- Plot-Liste Filter** Sofern aktiviert werden für den Druck die Filter der Plot-Liste statt der allgemeinen Filter verwendet. Welche der Filter aktiv sind wird Ihnen in der Zeile darunter angezeigt. Siehe dazu Seite 14: *Funktion Plot-Liste laden*

Funktionen

4.9 Funktion Transformer

Mit Hilfe der Transformer-Funktion lassen sich Blattformate in ein anders Format einpassen und die Ausdrücke können zusätzlich verkleinert oder vergrößert werden.

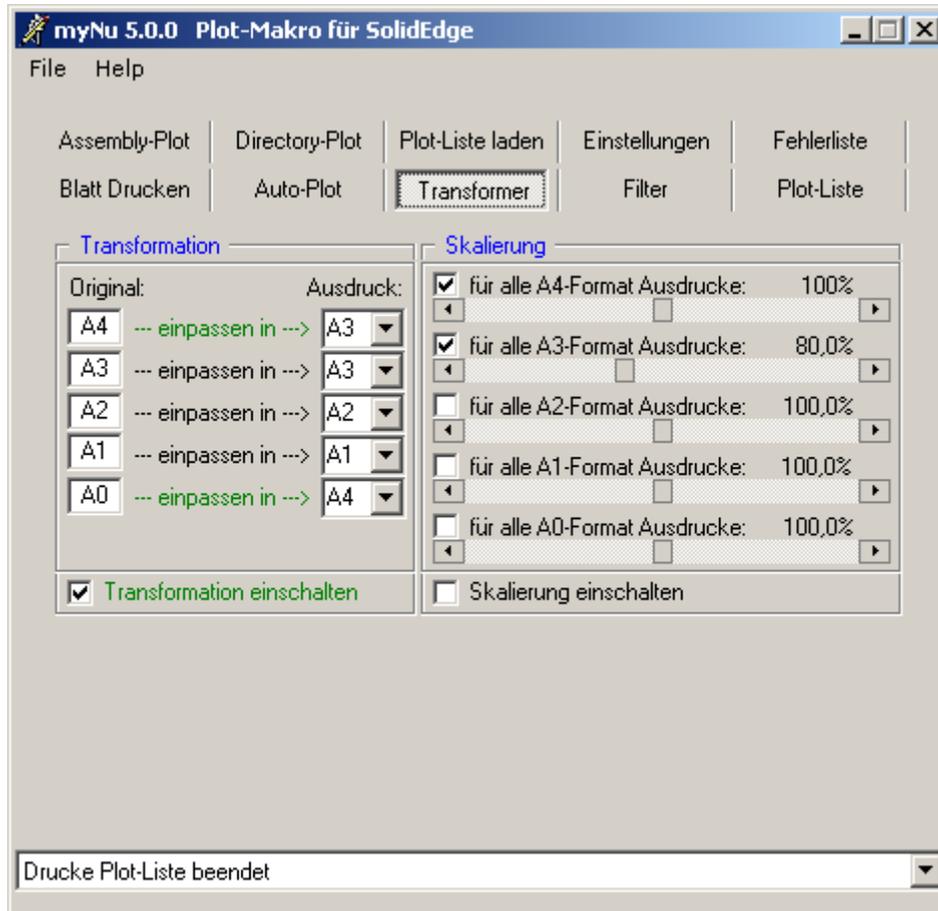


Abbildung 4-10: Transformer

Hinweise zum Gebrauch

wird ein Blattformat in ein anderes eingepasst so gilt das Folgende

Transformation das Original (A4... A0) wird in das im Ausklappenmenü angezeigte Format eingepasst.

Skalierung es kann durch Aktivierung eines Formates eine individuelle Skalierung des Ausdrucks erreicht werden.

Die Einstellung kann vorgenommen werden:

- durch den Schieberregler
- durch drücken der kleinen Pfeiltasten rechts und links
- durch Überschreiben des Prozentwertes rechts, oberhalb des Schiebereglers

Ein Doppelklick auf den angezeigten Prozentwert setzt diesen auf 100% zurück.

Der Skalierungswert wird zusätzlich zu einer eventuellen Einpassung angewendet. Es wird also zuerst eingepasst und dann skaliert!

Hinweis: wird eine der beiden Optionen verwendet und bedingt eine Änderung der Größe so wird die Skalierungsvorgabe des Drucker-eintrages ignoriert!

Transformation einschalten damit werden die vorgenommenen Einstellungen wirksam

Skalierung einschalten damit werden die vorgenommenen Einstellungen wirksam

Das generelle Ein- und Ausschalten erfolgt durch die Aktivierung der Optionen im *Blatt Drucken* bzw. *Auto-Plot*

- der eingestellte Drucker (Blatt Drucken) bzw. ein Drucker für Auto-Plot muß das neue Blattformat unterstützen
- der für den Drucker angegebene feste Skalierungsfaktor wird nicht berücksichtigt
- es wird die aktivierte Skalierung herangezogen welche dem neuen Blattformat entspricht. Diese kann nur kleiner oder gleich 100% sein. Dies Einschränkung gilt nicht wenn das Ausgabeformat gleich dem Eingabformat ist

Beispiel für das **Einpassen**

Einpassen	Skalierung	Ergebnis
A4 -> A3	A3 = 100%	Das Blattformat A4 ist jetzt Ausgabeformat A3, der Zeichnungsinhalt ist auf das Format A3 skaliert worden (Faktor 2)
A4 -> A3	A3 = 90%	Das Blattformat A4 ist jetzt Ausgabeformat A3 , der Zeichnungsinhalt ist 90% des neuen Ausgabeformats
A4 -> A3	A3 = 110%	dies wird nicht ausgeführt weil das Einpassen Vorrang vor der Skalierung hat. Die weitere Skalierung würde ansonsten zu einem größeren Format als vorgegeben führen
A4 -> A4	A4 = 110%	die Einpassung ist nicht wirksam. Das Format A4 wird um den Faktor 1,1 vergrößert. Das dafür benötigte Ausgabeformat ist A3; es wird also ein Drucker für das Format A3 benötigt

Wird das Blattformat **nicht** per *Transformation* eingepasst so gilt das Folgende

- eine, für das Blattformat, aktivierte Skalierung kann größer 100% sein und damit ein anderes Ausgabeformat erzwingen. Der eingestellte Drucker (Blatt Drucken) bzw. ein Drucker für Auto-Plot muß das größere Blattformat unterstützen
- der für den Drucker angegebene feste Skalierungsfaktor wird nicht berücksichtigt

Beispiel für das **Skalieren**

Blattformat	Skalierung	Ergebnis
A4	A4= 50%	Das Blattformat bleibt gleich, der Inhalt wird um den Faktor 0,5 verkleinert abgebildet
A4	A4 = 200%	Das Format A4 wird um den Faktor 2 vergrößert. Das dafür benötigte Ausgabeformat ist A2; es wird also ein Drucker für das Format A2 benötigt
A4	A4 = 120%	Das Format A4 wird um den Faktor 1,2 vergrößert. Das dafür benötigte Ausgabeformat ist A3; es wird also ein Drucker für das Format A3 benötigt

4.10 Funktion Filter

Die allgemeine Filter Funktion ermöglicht es nur bestimmte Blätter einer Zeichnungsdatei zu drucken bzw. die Ausgabe zu unterdrücken.

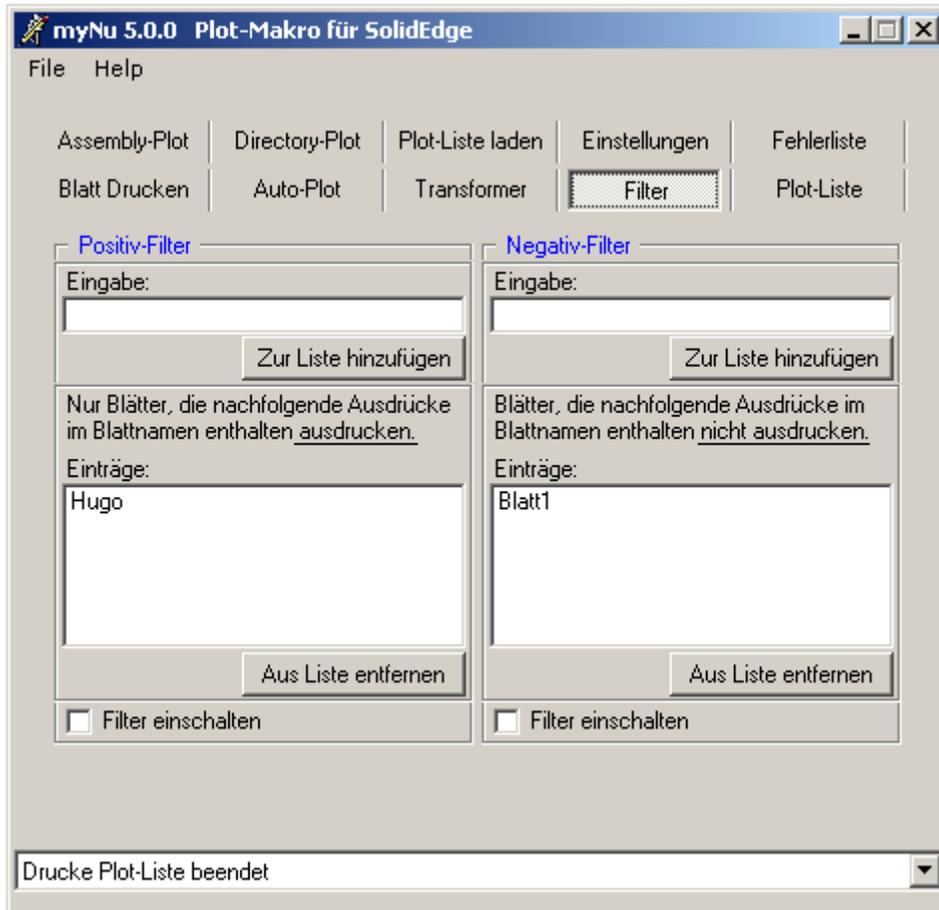


Abbildung 4-11: Allgemeine Filterfunktion

Positiv-Filter Alle Blätter einer Zeichnungsdatei, welche den angegebenen Namen enthalten werden ausgedruckt.

Negativ-Filter Alle Blätter einer Zeichnungsdatei, welche den angegebenen Namen enthalten werden **nicht** ausgedruckt.

Im Feld Eingabe können Sie die entsprechenden Blattnamen eintragen. Um einen Eintrag zu löschen wählen Sie den Eintrag aus und löschen ihn durch einen Klick auf den entsprechenden Knopf. Die Filter werden durch einen Klick auf das Kästchen *Filter einschalten* aktiviert bzw. deaktiviert. Das generelle Einschalten erfolgt durch Setzen der entsprechenden Option in der Funktion *Auto-Plot*.

Hinweis: diese Filter werden, trotz Setzen der generellen Option, nur dann ausgewertet wenn die Option '*Plot-Liste Filter verwenden*' **nicht** aktiviert ist. Zur besonderen Syntax der Einträge siehe Seite 9: *Syntax für Blattnamen*

4.11 Funktion Plot-Liste

Die Plot-Liste enthält alle Zeichnungsdaten, die zum Druck anstehen. Über Unterfunktionen kann die Liste verändert werden. Zum Aufruf der Zeichnung in SE wählen Sie die Zeile mit gedrückter ALT-Taste. Durch Rechtsklick auf eine Zeile werden Ihnen weitere Funktionen per Kontextmenü angezeigt.

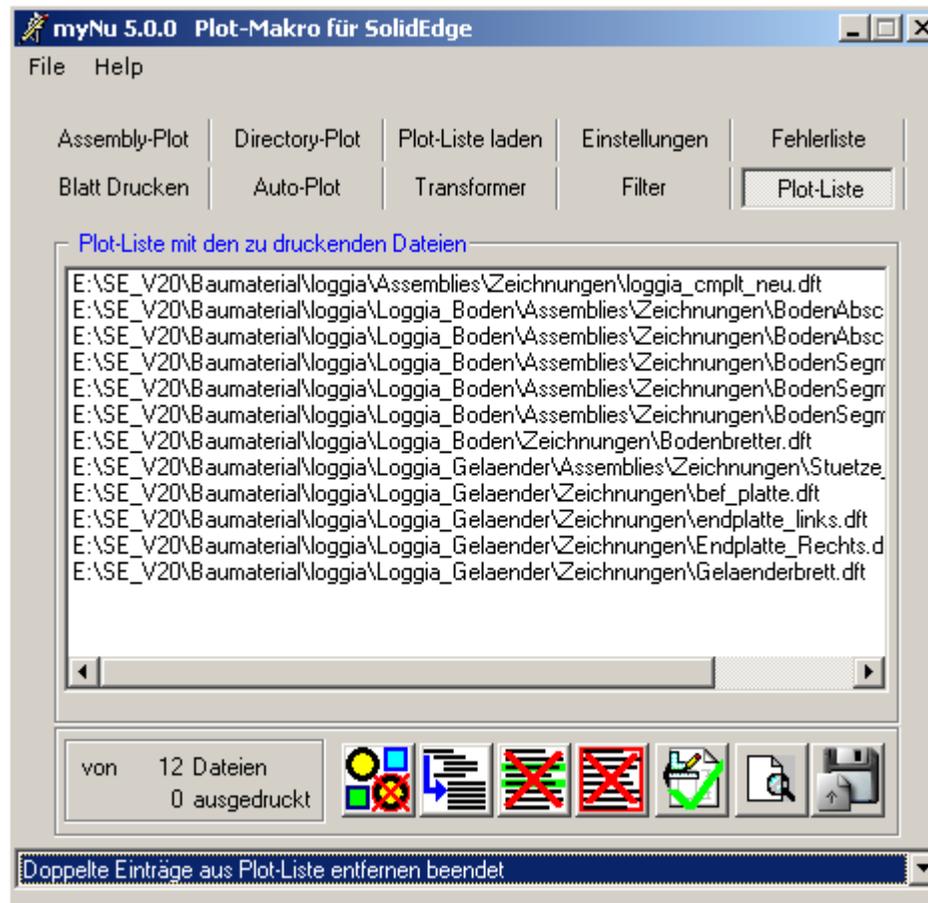


Abbildung 4-12: Plot-Liste (1/2)



Diese Funktion löscht alle doppelten Einträge aus der Liste. Sind gleiche Pfadeinträge unterschiedlich eingerückt, d.h. sie liegen nicht auf der selben Baugruppenebene, dann werden diese Einträge nicht als identisch angesehen. Sollen mehrfach vorkommende Einträge, die auf unterschiedlichen Baugruppenebenen liegen, entfernt werden, so muß zuvor die Struktur mit Funktion *Baugruppenstruktur* aufgelöst werden.



Mit dieser Funktion werden die Einrückungen vor den Pfadangaben in der Liste entfernt, d.h. die Struktur der Baugruppe wird aufgelöst. Dies ist z.B. dann notwendig, wenn man alle doppelt vorkommenden Einträge aus der Liste entfernen will.



Diese Funktion entfernt zuvor markierte Einträge aus der Liste. Eine Mehrfachauswahl mittels *Strg*, *Shift* oder durch *ziehen* des Cursors ist möglich.



Hiermit entfernen Sie alle Einträge aus der Liste. Die Fehlerliste wird ebenfalls gelöscht

Funktionen

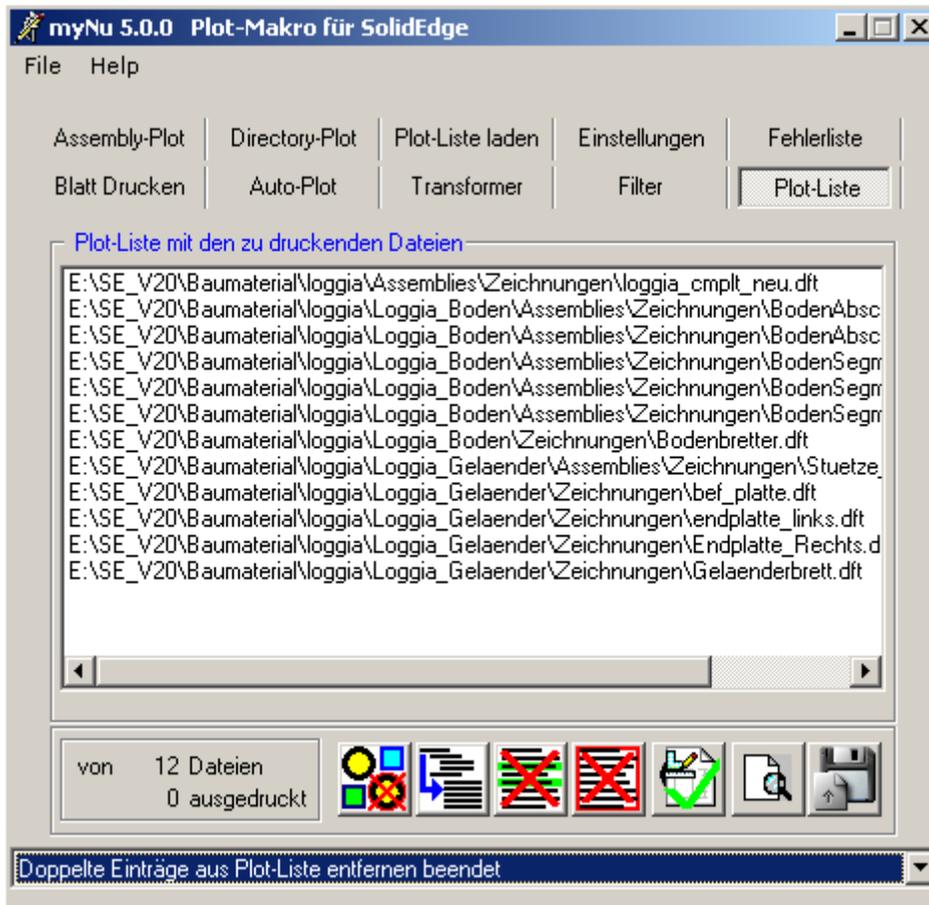


Abbildung 4-13: Plot-Liste (2/2)



Diese Funktion ermöglicht das Hinzufügen der gerade aktiven Zeichnungsdatei zur Liste



Diese Funktion ermöglicht das Prüfen von Dateien der Liste auf Aktualität. Nicht aktuelle Zeichnungen werden in der Fehlerliste aufgeführt. Eine Mehrfachauswahl mittels *Strg*, *Shift* oder durch *ziehen* des Cursors ist möglich.



Zur nochmaligen Verwendung der Liste können Sie diese als Textdatei speichern. Die so gesicherte Liste kann dann mit der Funktion *Plot-Liste laden* (Seite 14: *Funktion Plot-Liste laden*) zu einem späteren Zeitpunkt wieder genutzt werden.

Die Liste kann in der Höhe verändert werden indem das Fenster am unteren Rand mit der Maus nach unten gezogen wird. Eine Änderung der Breite ist nicht möglich.

Anhang A

Muster Plot-Liste (Textdatei)

```
#=====
# Plot-Liste für myNu4/5                               siritec.com
#=====

# Beispieldatei einer PlotListe und Beschreibung des Datei-Formates.
#
# Hier können irgend welche Bemerkungen stehen.
#
# Bemerkungen werden durch das Rautezeichen "#" am Zeilenanfang von den
# Befehlszeilen getrennt. Bemerkungen können an jeder beliebigen Stelle
# der Datei eingefügt werden.
#
# Befehle sind zur besseren Hervorhebung in GROSSBUCHSTABEN geschrieben.
# Befehle werden durch ein BEGIN- und ein END-Statement begrenzt.
#
# Befehlszeilen (die Schreibweise und die Formatierung) dürfen auf keinen
# Fall verändert werden. Die Reihenfolge der Befehle kann verändert werden.
#
# Den Zeilen (außer den Befehlszeilen) können auch Leerzeichen oder Tabs zur
# besseren Strukturierung vorangestellt werden. Ganze Leerzeilen sind erlaubt.

#-----
# Allgemeine Informationen zur Datei
#-----
# Es sind so viele Zeilen zwischen BEGIN_INFO und END_INFO
# wie erforderlich zulässig.

BEGIN_INFO
  Benennung: Motor EM-1/5
  Projekt: Versuchsträger
```

Revision: 00
Dokument-Nr. 00012345
END_INFO

#-----
Filterfunktion
#-----

Positivfilter:
Nur Blätter, die nachfolgende Ausdrücke im Blattnamen enthalten ausdrucken.
Gross- und Kleinschreibung beachten

BEGIN_POSITIVFILTER
blatt
sheet
stückliste
END_POSITIVFILTER

Negativfilter:
Blätter, die nachfolgende Ausdrücke im Blattnamen enthalten nicht ausdrucken.
Gross- und Kleinschreibung beachten

BEGIN_NEGATIVFILTER
dxf
entwurf
kontur
END_NEGATIVFILTER

#-----
Liste mit den zu druckenden 'SolidEdge-Draft-Dateien'
Beispiel fuer eine 'Strukturierte Liste'
#-----

BEGIN_PLOTLISTE

Die Plotliste kann z.B. so strukturiert sein:

```
# Hauptbaugruppe Motor komplett
c:\cad\1234567-00.dft

# Unterbaugruppe Gehäuse
c:\cad\1234568-00.dft

# Unterbaugruppe Lagerung
c:\1234533-00.dft
# Welle
c:\999999-00.dft

# Flansch
c:\444444-00.dft

# Unterbaugruppe Stator
c:\8888888-00.dft

# Blech
c:\9222222-01.dft

# Unterbaugruppe Rotor
c:\555555-02.dft

# Druckring
c:\7777777-03.dft
```

Oder die Plotliste kann auch so strukturiert sein:

```
c:\cad\000123456-00.dft
  c:\cad\000123456-01.dft
c:\cad\000123456-02.dft
c:\cad\000123456-03.dft

\\server1\TEMP\draft1.dft
\\server1\temp\draft2.dft
\\Server1\temp\draft3.dft
\\server1\temp\draft4.dft
\\server1\temp\draft5.dft
```

END_PLOTLISTE

#-----

Muster Konfiguration (myNu_config.txt)

```
#=====
#
# Konfigurations-Datei für myNu5                (c)2003-2008 - siritec.com
#
#=====
```

```
#=====
# Pfad für "in Datei Drucken"
# Der Gesamtpfad setzt sich aus dem unten angegebenen Pfad
# und dem jeweiligem "Computernamen" zusammen.
# Der Computername wird automatisch vom Programm an die Pfadangabe angehängt.
#
#=====
```

BEGIN_PATH

f:\temp\

END_PATH

```
#=====
#
# Druckernamen für Auswahllisten
# In der Form:
# maximal druckbares Papierformat : Druckername : Papierformatkonstanten
#
# A? : "Druckername":Zahl1:Zahl2:Zahl3:Zahl4:Zahl5
#
#=====
```

Muster Konfiguration (myNu_config.txt)

BEGIN_PRINTERNAMES

```
#Vorfaktor : Druckername : Papierformatkonstanten für :A4 :A3 :A2 :A1 :A0
#-----
A0 : Adobe PDF : 9 : 8 : 66 :166 :167
A1 : Adobe PDF : 9 : 8 : 66 : 66 : 66
A2 : Adobe PDF : 9 : 8 : 66 : 66 : 66
A4 : Adobe PDF : 9 : 9 : 9 : 9 : 9
A4 : QMS magicolor 2 : 9 : 9 : 9 : 9 : 9
# Rolle 24"
A0 : OCE2136 : 9 : 8 : 66 : 4403 : 4401
A1 : OCE2136 : 9 : 8 : 66 : 4403 : 4401
A2 : OCE2136 : 9 : 8 : 66 : 66 : 66
A3 : OCE2136 : 9 : 8 : 8 : 8 : 8
#
# A4 : hp psc 1100 series : 9 : 9 : 9 : 9 : 9
# A0 : FreePDF XP : 9 : 8 :222 :223 :224
# A0 : TIFF Color Printer : 9 : 8 : 66 :235 :190
# A0 : Jaws PDF Creator : 9 : 8 : 66 :125 :127
# A0 : \\SERVER3\HP DesignJet 750C :257 :258 :259 :260 :261
# A0 : \\SERVER3\HP DesignJet 1050C :257 :258 :259 :260 :261
# A4 : \\SERVER3\hp deskjet 990c series : 9 : 9 : 9 : 9 : 9
# A4 (96.4%) : \\SERVER3\hp deskjet 990c series : 9 : 9 : 9 : 9 : 9
# A3 : \\CVS-SERVER\Canon S9000 : 8 : 8 : 8 : 8 : 8
# A3 (97.8%) : \\CVS-SERVER\HP DeskJet 1120C : 8 : 8 : 8 : 8 : 8
# A3 : \\SERVER3\Konica KL-3015 PS : 9 : 8 : 8 : 8 : 8
#-----
```

END_PRINTERNAMES

```
#=====
# Bestandteil des Blattnamens das unter "alle Blätter drucken" nicht
# ausgedruckt werden soll wenn keine Baugruppe vorliegt.
# In diesem Fall sind das dann leere Stücklistenblätter.
# Es wird Gross-/Kleinschreibung beachtet
# Syntax:
# ABC der Name muss so lauten
# ABC* der Name muss mit ABC beginnen
# *ABC der Name muss mit ABC enden
```

```

# *ABC*   der Name muss ABC enthalten
#       ein ? kann als Platzhalter fuer ein beliebiges Zeichen genommen werden
#=====

BEGIN_PARTLISTSHEETNAME

    Stückliste
    Part List
    PartList

END_PARTLISTSHEETNAME

#=====
# Bestandteil des Blattnamens die immer farbig ausgedruckt werden. Es wird
# Gross-/Kleinschreibung beachtet
#=====

BEGIN_COLORPRINT

    Stückliste
    List

END_COLORPRINT

#=====

```

Fehlerliste Parts ohne Zeichnungen

Liste mit Dateien zu denen keine passende .DFT gefunden wurde 23.04.2008 00:28:58

Baugruppe: E:\SE_V20\Baumaterial\Loggia\Assemblies\loggia_cmplt_neu.asm

Start Ordner: E:\SE_V20\Baumaterial\Loggia\Assemblies\

Optionen:

Unterbaugruppen einbeziehen: Ja

Unterordner einbeziehen: Ja

suchen über Modellreferenz: Ja

Fehlerliste Parts ohne Zeichnungen

E:\SE_Model_Parts\Model_Std_Teile\Bolts\DIN_EN\DIN-EN-ISO-4014\Sechskantschraube-ISO-4014-M12x220x18.par
E:\SE_Model_Parts\Model_Std_Teile\Nuts_Washers\Washers\Scheibe_60x14x5.par
E:\SE_Model_Parts\Model_Std_Teile\Nuts_Washers\Nuts_Base\Hutmutter_M12.par
E:\SE_Model_Parts\Model_Std_Teile\Holzschrauben\SEKO_4x55par.par
E:\SE_Model_Parts\Model_Std_Teile\Holzschrauben\SEKO_6x80.par
E:\SE_Model_Parts\Model_Std_Teile\Holzschrauben\SEKO_6x100.par
E:\SE_Model_Parts\Model_Std_Teile\Small_Parts\Abstandsrolle_12x6x10.par

Ende Assembly Plot 23.04.2008 00:29:00

Anhang B

GNU Public License

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY

YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

```
<one line to give the program's name and a brief idea of what it does.>    Copyright (C) <year> <name of author>
```

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

```
Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type 'show w'. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type 'show c' for details.
```

The hypothetical commands 'show w' and 'show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than 'show w' and 'show c'; they could even be mouse-clicks or menu items--whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

```
Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program 'Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.
```

```
<signature of Ty Coon>, 1 April 1989    Ty Coon, President of Vice
```

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Library General Public License instead of this License.

Index

C

COLORPRINT 8

F

Filter

Filter (Funktion) 22

Negativ-Filter

Funktion: Filter 22

Funktion: Plot-Liste laden 14

Positiv-Filter

Funktion: Filter 22

Funktion: Plot-Liste laden 14

Siehe auch Syntax für Blattnamen

K

Konventionen

Parameter 3

Schriftarten 3

P

PARTLISTSHEETNAME 8

PRINTERNAMES

Papierformatkonstanten 7

Skalierungsfaktor 7

Trennzeichen in 6

Vorfaktor 7

R

Registry

Einträge in der 4

S

Syntax für Blattnamen 9

Syntax für Suchbegriffe 3

W

Windows Komponenten

für myNu erforderliche 4

